

MEDIENMAPPE

Zwischen Pathos und Pastos Christopher Lehmpfuhl

Sammlung Würth

09. Dezember 2022 – 29. Oktober 2023

Inhalt

- Informationen zur Ausstellung
- Medien-Information zur Ausstellung
- Biografie
- Zitate
- Bildmaterial und -legenden
- Beilagen

Hinweis

Medienmappe und Bildmaterial stehen zum Download bereit:
<http://www.wuerth-ag.ch/lehmpfuhl>
Das hochaufgelöste Bildmaterial ist passwortgeschützt. Zugangsdaten:
Benutzername «medien», Kennwort «forumwuerth».

Kontakt

Xenia Schruft | Unternehmenskommunikation
T +41 61 705 98 40, xenia.schruff@wuerth-ag.ch

Myriam Rüeegsegger | Leitung Forum Würth Arlesheim
T +41 61 705 93 00, myriam.rueegsegger@wuerth-ag.ch

Forum Würth Arlesheim, Dornwydenweg 11, CH-4144 Arlesheim
T +41 61 705 95 95, arlesheim@forum-wuerth.ch
www.forum-wuerth.ch/arlesheim

Forum Würth Arlesheim

Das 2003 eröffnete Forum Würth Arlesheim zeigt wechselnde Ausstellungen, hauptsächlich mit Werken aus der rund 19'000 Positionen umfassenden Sammlung Würth. 2023 feiert das Forum Würth Arlesheim 20-jähriges Bestehen. Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 11 bis 17 Uhr, Eintritt frei. Alle Aktivitäten des Forum Würth Arlesheim sind Projekte der Würth AG.

Informationen zur Ausstellung

Zwischen Pathos und Pastos
Christopher Lehmpfuhl
Sammlung Würth

09. Dezember 2022 – 29. Oktober 2023

Ausstellungsort: Forum Würth Arlesheim
Dornwydenweg 11, 4144 Arlesheim, Schweiz
Telefon +41 61 705 95 95,
E-Mail: arlesheim@forum-wuerth.ch
www.forum-wuerth.ch/arlesheim

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 11 – 17 Uhr
Informationen zu Sonderöffnungszeiten und Feiertagen
finden Sie jeweils aktualisiert auf unserer Webseite
www.forum-wuerth.ch/arlesheim

Eintritt: frei

Konzeption & Realisierung:

Nach einem Konzept für das Museum Würth, Künzelsau, von C. Sylvia Weber, Kirsten Fiege und Natascha Häutle in Zusammenarbeit mit Christopher Lehmpfuhl (2019); umgesetzt für das Forum Würth Arlesheim von Myriam Rüeegsegger, Leitung Forum Würth Arlesheim

Zur Ausstellung: Die Ausstellung «Zwischen Pathos und Pastos – Christopher Lehmppuhl. Sammlung Würth» zeigt rund 35 Werke aus der Sammlung Würth, ergänzt um einige Leihgaben des Künstlers.

Vorwiegend grossformatige Ölgemälde und einige Aquarelle, darunter Landschaftsbilder und Stadtansichten, die von Berlin über Island bis nach Asien reichen, veranschaulichen die unglaubliche Schaffenskraft dieses zeitgenössischen Pleinair Malers. Exponate aus dem Zyklus «Neue Heimat» (2019), die nach dem Tod der Eltern als ganz persönliche Trauerverarbeitung entstanden sind, geben Einblick in die Jugendjahre Lehmppuhls und das Familienleben des Ausnahmekünstlers.

Ergänzt wird die Ausstellung um einzelne Objekte die den spannenden Arbeitsprozess des Künstlers erahnen lassen.

In einem separaten Filmraum sind zudem drei Dokumentarfilme zu sehen, die unter der Regie von Sebastian Schrade 2010, 2014 und 2016 an sehr unterschiedlichen Orten entstanden sind und es ermöglichen, den Künstler in seinem kreativen Schaffen zu erleben.

Anzahl Exponate: 48

Literatur: **Zwischen Pathos und Pastos, Christopher Lehmppfuhl in der Sammlung Würth.** [Katalog zur Ausstellung 'Zwischen Pathos und Pastos – Christopher Lehmppfuhl in der Sammlung Würth' im Museum Würth, Künzelsau, 22. Oktober 2019 bis 15. März 2020] Thomas Gädeke / Susanne Zargar-Swiridoff / Kirsten Fiege / Carmen Sylvia Weber [Hrsg.]. Künzelsau: Swiridoff Verlag, 2019
ISBN: 978-3-89929-389-0
Preis: CHF 35.-

Führungen: öffentliche Führung mit wechselndem thematischem Schwerpunkt sonntags um 11.30 Uhr, ohne Anmeldung, Eintritt: CHF 8.- pro Person

Privatführungen für Gruppen nach Vereinbarung unter Telefon +41 61 705 95 95 oder E-Mail arlesheim@forum-wuerth.ch, Dauer: 1 Stunde, CHF 150.- pro Gruppe, maximal 25 Personen

Kunstvermittlung: Kostenlose Angebote für Schulklassen und Kindergärten.

Begleitprogramm siehe Beilage und immer aktuell im Internet unter www.forum-wuerth.ch/arlesheim

Medien-Information zur Ausstellung

Zwischen Pathos und Pastos Christopher Lehmpfuhl Sammlung Würth

09. Dezember 2022 – 29. Oktober 2023

Das Forum Würth Arlesheim widmet dem Berliner Künstler Christopher Lehmpfuhl (* 1972), der als Shootingstar des zeitgenössischen Realismus gilt, eine Ausstellung mit rund 35 Gemälden der Sammlung Würth, ergänzt um einige Leihgaben aus dem Atelier des Künstlers.

Wer in das Schaffen Christopher Lehmpfuhs eintaucht, begibt sich auf eine Reise durch die Geschichte der Malerei. In der Tradition der Impressionisten, malt er bei Wind und Wetter im Freien (Pleinair) und mit expressionistischer Überzeugung, dass Kunst ein Kanal ist, um der Subjektivität des Künstlers Ausdruck zu verleihen. Dabei entstehen mit pastosem Farbauftrag plastische Stadt- und Naturlandschaften voller Licht.

Seine Arbeiten entfernen sich gleichzeitig von Merkmalen der klassischen Landschaftsmalerei, wie der Feinheit des Details, zahlreichen Pinselstrichen oder reichhaltigen Farbpaletten. Stattdessen trägt Lehmpfuhl kiloweise Ölfarbe von Hand direkt auf die Leinwand auf. Mit einer solchen Präzision, dass Repräsentation und Interpretation auf der Leinwand koexistieren und eine Erzähkraft entsteht, die den Betrachter in die Stimmung versetzt, in der das Werk entstanden ist. Seine Werke sind dabei Träger einer Emotion, die wie das aristotelische Pathos den Betrachter bewegen und hinterfragen.

Die Ausstellung versammelt vorwiegend grossformatige Ölgemälde und einige Aquarelle aus den letzten zwei Jahrzehnten. Zu sehen sind Landschaften und urbane Szenen, darunter Werke aus seiner berühmten Serie über den Berliner Schlossplatz im Wandel sowie beeindruckende Motive von seinen Malreisen um die Welt, die von Island über Indien bis in die USA reichen. Starke Lichtveränderungen, scharfe Farbkontraste und urbane Transformationsprozesse überträgt der Künstler dabei so geschickt auf die Leinwand, dass für den Betrachter erfahrbar wird, was er sieht.

Persönliche Arbeitsobjekte Lehmfuhs und drei Dokumentarfilme, die unter der Regie von Sebastian Schrade 2010, 2014 und 2016 entstanden sind, geben Einblick in die Arbeitsweise und den kreativen Schaffensprozess dieses Ausnahmekünstlers.

Es war ein Verdienst der grossen Soloausstellungen, die 2019/21 im Museum Würth in Künzelsau (Deutschland) und 2021/22 im Museo Würth La Rioja (Spanien) stattfanden, einen neuen Blick auf den Künstler Christopher Lehmfuhl zu werfen.

Zur Ausstellung liegt folgender Katalog auf:

Zwischen Pathos und Pastos, Christopher Lehmfuhl in der Sammlung Würth.

[Katalog zur Ausstellung 'Zwischen Pathos und Pastos - Christopher Lehmfuhl in der Sammlung Würth' im Museum Würth, Künzelsau, 22. Oktober 2019 bis 15. März 2020] Thomas Gädeke / Susanne Zargar-Swiridoff / Kirsten Fiege / Carmen Sylvia Weber [Hrsg.]. Künzelsau: Swiridoff Verlag, 2019

ISBN: 978-3-89929-389-0

Preis: CHF 35.-

Kurztext für Veranstaltungskalender

«Zwischen Pathos und Pastos – Christopher Lehmpfuhl. Sammlung Würth»

Der Berliner Künstler Christopher Lehmpfuhl (* 1972) gilt als Shootingstar des zeitgenössischen Realismus. Ungewöhnlich für einen heutigen Künstler malt er im Freien. Bei Wind und Wetter trägt er dicke Schichten Ölfarbe direkt mit den Händen auf die Leinwand auf und erschafft dabei plastische Stadt- und Naturlandschaften voller Licht. Die Ausstellung im Forum Würth Arlesheim zeigt rund 35 Werke der Sammlung Würth, ergänzt um einige Leihgaben aus dem Atelier des Künstlers.

09. Dezember 2022 bis 29. Oktober 2023

geöffnet Dienstag bis Sonntag 11 - 17 Uhr, Eintritt frei.

www.forum-wuerth.ch/arlesheim

Biografie

Christopher Lehmpfuhl, 1972 in Berlin geboren, erhielt 1985 bis 1992 Malunterricht bei Wolfgang Prehm und studierte von 1992 bis 1998 als Meisterschüler bei Prof. Klaus Fussmann an der Hochschule der Künste (HdK) in Berlin. Er ist Mitglied im Verein Berliner Künstler, im Künstlersonderbund, in der Neuen Gruppe (München) und bei den Norddeutschen Realisten. Von 2006 - 2010, 2014 und 2016 - 2017 war Lehmpfuhl Dozent an der Akademie für Malerei in Berlin. Für seine Arbeit wurde er mehrfach ausgezeichnet, 2004 war er Finalist des Europäischen Kunstpreises der Triennale in Mailand. 2016 veröffentlicht die Neue Zürcher Zeitung eine Kunstedition mit 22 seiner Zürich-Bilder. Die Sammlung Würth widmet ihm 2019/21 im Museum Würth in Künzelsau (Deutschland) und 2021/22 im Museo Würth La Rioja (Spanien) zwei grosse Soloausstellungen. Christopher Lehmpfuhl lebt in Berlin.

Zitate

«Mein grosses Thema ist das Licht.» *Christopher Lehmpfuhl*

«Reisen ist eine essenzielle Grundlage für meine Malerei.»
Christopher Lehmpfuhl

«Ich finde es spannend, die Unterschiede des Lichts zu erforschen.»
Christopher Lehmpfuhl

«Ich male mit allen Sinnen. Dabei spielt das Licht – wie im Impressionismus – eine entscheidende Rolle, um einen Ort weniger an seinen Wahrzeichen als an seinem Licht zu erkennen.» *Christopher Lehmpfuhl*

«Mir ist es wichtig, das Gemalte zu erleben. Ich male auch im Winter bei Minusgraden, bei Sturm und Regen, bei Hitze und bei schönem Wetter. All diese Elemente fliessen unbewusst in meine Malerei mit ein. Meine Bilder sind quasi erlebte Natur.» *Christopher Lehmpfuhl*

«Die Natur ist für mich ein notwendiger Gegenpol zum Leben in der Stadt. Und: Meine Malerei wird in der Landschaft abstrakter und freier als in der Architektur.» *Christopher Lehmpfuhl*

«Ich liebe Farbmassen. [...] Wenn die gemalten Gegenstände ins Dreidimensionale gehen, sich geradezu in Farbe auflösen, macht mich das glücklich.» *Christopher Lehmpfuhl*

«Meine Sicht auf Berlin hat sich im Laufe der Jahre verändert. [...] Ich bin mit dieser Stadt mitgewachsen und habe für das, was ich mit ihr verbinde, eine künstlerische Form gefunden.» *Christopher Lehmpfuhl*

«Der Zyklus *Die neue Mitte* vom Rückbau des Palastes der Republik ist das Umfangsreichste, was ich bisher realisiert habe und mein künstlerischer Beitrag zur Wiedervereinigung.» *Christopher Lehmpfuhl*

«Dem Maler Christopher Lehmpfuhl gelingt es auf unvergleichliche Weise, die Lichtstimmungen seiner Motive auf die Leinwand zu bannen. Hat man ihm einmal bei der Arbeit zugesehen, ist man in doppelter Hinsicht fasziniert. Zum einen über seinen treffsicheren und leidenschaftlichen Umgang mit der Farbe, die, schnell, grosszügig und pastos mit den Händen aufgetragen, so nach und

nach doch sämtliche Details des Motivs in einer regelrechten Dreidimensionalität preisgibt. Zum anderen vom Künstler selbst, der am Ende eines Maltags über und über in Farbe gehüllt ist.

Der Unternehmer und Sammler Reinhold Würth verfolgt das künstlerische Schaffen Christopher Lehmfuhrs mit grossem Interesse. Rund 80 Werke hat er in über fünfzehn Jahren zusammengetragen und damit die aussergewöhnliche Voraussetzung geschaffen, dieses grandiose Werk in Ausstellungen der Museen und Kunstdependancen der Würth-Gruppe einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen. Nach Stationen im Museum Würth in Künzelsau am Hauptsitz des Unternehmens und im spanischen Museo Würth La Rioja ist dies nun erstmals in einer unserer Schweizer Dependancen, im Forum Würth Arlesheim, der Fall. Wir freuen uns darüber und wünschen allen Besucherinnen und Besuchern eine inspirierende Begegnung mit den beeindruckenden Bildern Christopher Lehmfuhrs!» *C. Sylvia Weber, Geschäftsbereichsleiterin Kunst und Kultur in der Würth-Gruppe*

Bildmaterial und Bildlegenden

Das hochaufgelöste Bildmaterial steht passwortgeschützt zum Download bereit:

www.wuerth-ag.ch/lehmpfuhl

Benutzername «medien», Kennwort «forumwuerth».



Christopher Lehmpfuhl
Schlossplatz, August 2020
2020
Öl auf Leinwand, 180 x 240 cm
Sammlung Würth, Inv. 18801
© 2023, ProLitteris, Zurich
Foto: Uwe Walter, Berlin



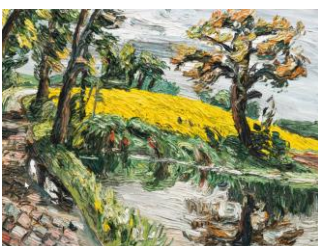
Christopher Lehmpfuhl
Schlossplatz
2014
Öl auf Leinwand, 2-teilig
je 180 x 240 cm
Sammlung Würth, Inv. 18192
© 2023, ProLitteris, Zurich
Foto: Florian Selig, Berlin



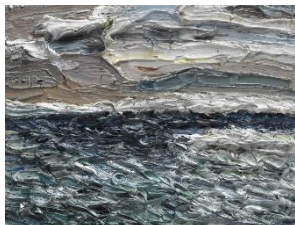
Christopher Lehmpfuhl
Watzmann
2008
Öl auf Leinwand, 180 x 240 cm
Sammlung Würth, Inv. 17142
© 2023, ProLitteris, Zurich
Foto: Florian Selig, Berlin



Christopher Lehmpfuhl
Große Pfütze, St. Peter-Ording
2013
Öl auf Leinwand, 180 x 240 cm
Sammlung Würth, Inv. 18120
© 2023, ProLitteris, Zurich
Foto: Florian Selig, Berlin



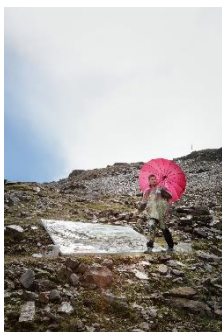
Christopher Lehmpfuhl
Raps mit spiegelnder Eiche
2017
Öl auf Leinwand, 180 x 240 cm
Sammlung Würth, Inv. 17828
© 2023, ProLitteris, Zurich
Foto: Uwe Walter, Berlin



Christopher Lehmpfuhl
Sonnenflecken
2016
Öl auf Leinwand, 30 x 40 cm
Sammlung Würth, Inv. 17374
© 2023, ProLitteris, Zurich
Foto: Florian Selig, Berlin



Christopher Lehmpfuhl
Würth am Abend
2020
Öl auf Leinwand 50 x 70 cm
Sammlung Würth, Inv. 18485
© 2023, ProLitteris, Zurich
Foto: Uwe Walter, Berlin



Grossglockner Österreich 2013
Foto: Florian Selig, Berlin

Zwischen Pathos und Pastos

Christopher Lehmpfuhl

Sammlung Würth

09. Dezember 2022 – 29. Oktober 2023

Kunstvermittlung

Öffentliche Führung

Sonntags um 11.30 Uhr

mit wechselndem thematischem Schwerpunkt

ohne Anmeldung, CHF 8.- pro Person

Privatführungen für Gruppen

Dauer: 1 Stunde, CHF 150.- pro Gruppe, maximal 25 Personen,

Termin nach Vereinbarung unter Telefon +41 61 705 95 95 oder per

E-Mail an arlesheim@forum-wuerth.ch

Angebote für Schulklassen und Kindergärten

– interaktive Führung (1 Stunde, maximal 25 Kinder)

– Atelier-Workshop (2,5 Stunden, maximal 10 Kinder)

Termine nach Vereinbarung, Anmeldung mit Online-Formular auf der Website des Forum Würth Arlesheim www.forum-wuerth.ch/arlesheim

Kostenlos: Würth AG unterstützt Schulen und Kindergärten und übernimmt die Gesamtkosten.

Weitere Termine und Veranstaltungen immer aktuell im Internet unter:
www.forum-wuerth.ch/arlesheim